

**Protokoll
über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule am 09.03.2005**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Mecklenburgisches Staatstheater, Flotow-Zimmer (Treffpunkt
an der Bühnenpforte ab 17.00 Uhr)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Voss, Renate BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU

ordentliche Mitglieder

Ehlers, Sebastian	CDU
Lederer, Walter	PDS
Meslien, Daniel	SPD
Nolte, Stephan	CDU
Schroth, Dietmar	PDS
Walther, Manfred	SPD

Verwaltung

Joachim, Martina
Seifert, Heike
Walkow, Gertraud

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Sibylle Beck

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 09.02.2005 (Sondersitzung)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Anträgen aus der StV
 - 4.1. Bericht Sportplatznutzung
Vorlage: 00390/2005
 - 4.2. Längeren gemeinsamen Unterricht einführen
Vorlage: 00384/2005
 - 4.3. Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen
Vorlage: 00154/2004
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Jähmig eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und den Intendanten des Mecklenburgischen Staatstheaters, Herrn Kümmritz, und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem Herr Kümmritz vor der Sitzung durch das Theater geführt hat, beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder. Am Schluss des Gespräches dankt Herr Jähmig Herrn Kümmritz für die informativen Ausführungen, die für künftige Entscheidungsfindungen wichtig waren.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 09.02.2005 (Sondersitzung)

Bemerkungen:

Da in der Anwesenheitsliste die stellvertretenden Mitglieder fehlen, wird diese berichtigt mit dem nächsten Protokoll versendet.

Folgende Änderungen wurden beantragt:

Protokoll S.3 zu1

„Herr Walther beantragt, im TOP 2 über das Protokoll vom 08.12.2004 und vom 12.01.2005 abzustimmen.“ Zu streichen: Herr Lederer

Protokoll S.3 zu 2

„Herr Walther bemängelt das kurze Protokoll der Sitzung vom 12.01.2005.“

Zu streichen: „...“, er möchte ein Verlaufsprotokoll.“

Antrag zum Verfahren:

Aussagen, die zu Protokoll gegeben werden sollen, sind konkret anzukündigen.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 09.02.2005 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Seifert informiert über den Sachstand zum Nutzungsvertrag mit dem Burgseesportverein. Entsprechend den Förderbedingungen des Landessportbundes benötigt der Verein einen Vertrag mit der Stadt über mindestens 25 Jahre. Unter breiter Ämterbeteiligung wurde ein erster Entwurf erarbeitet und der Behördenleitung zur Beratung vorgelegt. Wenn einzelne Vereine an die Stadtvertreter herantreten, bittet Frau Seifert mitzuteilen, dass die Verwaltung tätig ist.

Auf Nachfragen von Herrn Walther, Frau Voss und Herrn Jähmig zu den Veränderungen für den Verein mit Wegfall der Albert-Richter-Kampfbahn, zum Ausbau des Sportplatzes Großer Dreesch in der von-Stauffenberg-Str. und bis wann die Fördergelder abgerufen werden müssen, antwortet die Verwaltung. Mit der Umsetzung des BUGA-Konzeptes muss die Zukunft des Burgseesportvereins gesichert sein, deshalb die Umsetzung zum Sportplatz Großer Dreesch mit den notwendigen Sanierungsarbeiten. Es gibt keine konkreten Aussagen vom Landessportbund zum Datum, die Fördergelder liegen aber bereit. Frau Joachim betont, dass der vorliegende Vertragsentwurf konsensfähig sei.

Zum Sachstand Sprachheilpädagogisches Zentrum und Busch-Schule sagt Frau Seifert, dass es ein Gespräch mit der Schulleitung und dem Vorsitzenden der Schulkonferenz zum Standort Krebsförden gegeben hat. Die von den Pädagogen vorgebrachten Argumente erschweren den Prozess und dürften zur Verunsicherung der Eltern erheblich beitragen. Die geführte emotionale Diskussion ist nicht fruchtbringend. Um für noch mehr Transparenz zu sorgen, wird künftig das Staatliche Schulamt in die Gespräche miteinbezogen. Nach intensiver Prüfung durch die Verwaltung kann davon ausgegangen werden, dass der Raumbedarf gedeckt werden kann, auch der für die weitere Betreuung. Die Schüler kommen aus dem gesamten Stadtgebiet. Die Schule wird separat sein, eine Ankopplung an eine andere Schule wird es nicht geben. Ziel des Unterrichts sei es, die Schüler wieder in andere Schulen zu integrieren. Zur von der Schulkonferenz gewünschten Alternative Beimler-Schule wurde betont, dass nicht ausschließlich den Wünschen entsprechend entschieden wird und die wirtschaftliche Betrachtung in der Verantwortung der Fachverwaltung liegt.

Als Information zur Ablehnung des Antrages zur Schülerspeisung durch den KSS; den JHA und die StV gab Frau Seifert bekannt, dass Kontakt mit Herrn Block vom

Kinderschutzbund aufgenommen wurde, der in Neu Zippendorf/Mueßer Holz bereits eine Schülerspeisung für Kinder aus benachteiligten Familien durchführt . Herr Block werde in Kürze der Verwaltung ein Konzept vorlegen, wie in anderen Stadtteilen Kinder beköstigt werden können.

zu 4
zu 4.1

Beratung zu Anträgen aus der StV

Bericht Sportplatznutzung

Vorlage: 00390/2005

Bemerkungen:

Frau Joachim greift die in der Diskussion gestellten Fragen auf. Der Sportverein Görries hat den Platz in Eigenbewirtschaftung. Eine vorgesehene Kooperation mit dem FC Eintracht scheiterte. Auch die dem damaligen Ausschuss vorgelegte Studie zum Sportpark Lankow wurde verworfen, weil der FC Eintracht eine Zusammenarbeit mit dem SSC Breitensport abgelehnt hat.

Die Verwaltung wird dem Ausschuss Vorschläge vorbereiten mit drei Entscheidungsmöglichkeiten:

1. Weiterentwicklung des Konzeptes Sportpark Lankow
2. Sportplatz Görries, wobei es Bedenken gibt, da der Sportplatz der Stadt nur zur Hälfte gehört. Der Pachtvertrag mit dem Eigentümer läuft im nächsten Jahr aus. Die Stadt müsste neu verhandeln oder kündigen und dann das Land erwerben.
3. Sportplatz Krösnitz, der aber im Rahmen der BUGA evt. für Tennis vorgesehen ist.

Nach Berechnung der Verwaltung würde der FC Eintracht bei 70-80 Stunden Nutzung pro Woche mit 3 Plätzen auskommen. Für den Sportplatz Paulshöhe gibt es eine Vertragsbindung bis 2014, so dass diese Variante ausscheidet. Herr Nolte fragt, wie schnell der Vertrag mit Görries gekündigt werden. Frau Joachim wird die Information, ob und wann eine Kündigung möglich ist, nachliefern, da die Vertragsdauer mit dem Verein sich auf 25 Jahre beläuft. Sie gibt zu bedenken, dass die Entscheidung für eine Variante unter dem Kostengesichtspunkt zu betrachten sei, da Investitionen für Kunstrasenplätze nur auf eigenem Land getätigt werden können.

Herr Ehlers verlässt die Sitzung um 19:40 Uhr und nimmt an der folgenden Abstimmung nicht teil.

Bündnis90/Die Grünen stellt den Antrag, den Punkt 3 aus dem o.g. Grund zu streichen.

Antrag zum Verfahren:

Herr Lederer stellt den Antrag, punktweise abzustimmen:

Änderungsanträge:

1. „Der Oberbürgermeister wird beauftragt...aufgestellt sein.“
Ohne Änderung
2. „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis 30.04.2005 **Vorschläge...**“ (statt Vorschlag)
3. streichen

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage mit den genannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1

Ja-Stimmen: 8

Zu 2.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 2

Zu 3. Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 2

zu 4.2

Längeren gemeinsamen Unterricht einführen

Vorlage: 00384/2005

Bemerkungen:

Frau Voss verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Verfahrensantrag:

Über die einzelnen Anträge ist alternativ abzustimmen.

CDU-Antrag:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert den Landtag auf, sich für den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems mit einer Differenzierung nach der 4. Klasse und dessen leistungsorientierten Ausbaus einzusetzen.“

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, die Beschlussvorlage um Punkt 6 zu erweitern:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig nach Beschluss des Landtages zur Schulreform die gegenwärtige Schulstruktur zu überprüfen und nachhaltig zu verändern.“

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antrag der PDS-Fraktion mit den auf der 24. Sitzung der Stadtvertretung vorgelegten redaktionellen Änderungen an.

Abstimmungsergebnis:

Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 4

Antrag der PDS-Fraktion angenommen mit den redaktionellen Änderungen

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 3

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen:4

zu 4.3 Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen

Vorlage: 00154/2004

Bemerkungen:

Frau Seifert gab bekannt, dass mehrere Anträge zur Förderung vorliegen. Die AG Schulentwicklungsplanung tagt am 07.04.2005 um 16 Uhr. Der Bericht wird dem Ausschuss auf der nächsten Sitzung am 13.04.2005 vorgelegt werden.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Die nächste Sitzung findet am 13.04.2005 im Kulturbüro Puschkinstr. statt. Mit den Unterlagen sind der Artikel aus „Das Parlament“ über „Fit for life“ und das korrigierte Protokoll der 6. Sitzung vom 09.02.2005 zu versenden.

gez. Claus Jürgen Jähnig

gez. Sibylle Beck

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer